

Vernetzungsstellen:

"Gewaltschutz für geflüchtete Frauen"

Gesprächsleitfaden zum offenen Interview mit  
Kulturmittlerinnen aus Syrien und dem Iran

Ziele: - Sachstandsgewinnung  
- Kulturelle Öffnung

# Die Stellung der Frau in Syrien und im Iran

- Gibt es in Ihrem Heimatland eine Frauenbewegung?
- Welche gesellschaftliche Stellung haben alleinerziehende Frauen?
- Gibt es in Ihrem Heimatland Ehrenmorde, Steinigung... ?
- Sind Abtreibungen erlaubt?

## GesB in Syrien und im Iran

- Wie wird in Ihrem Heimatland körperliche Gewalt, bzw. sexuelle Gewalt in der Ehe juristisch bewertet? Gibt es entsprechende Gesetze und wie werden diese umgesetzt?
- Wie wird Gewalt aus gesellschaftlicher Sicht bewertet?
- Gibt es Hilfen für von Gewalt betroffene Frauen?
- Wem würde sich eine Frau in ihrem Heimatland am ehesten anvertrauen?

- Was gilt es aus Ihrer Sicht zu bedenken, um geflüchteten Frauen in Deutschland die Hilfesuche zu erleichtern? Was gilt es zu vermeiden?
- Braucht es weibliche Dolmetscherinnen?
- Welchen Einfluss hat die Community?
- Welchen Einfluss haben moderne Kommunikationsmittel?

Silvia Bürger, Vernetzungsstelle „Frauen-Flucht-Gewalt“, 15.05.2017

## Fortbildung:

### „Frauen – Flucht – Gewalt: erkennen und überlegt handeln“

- Zielgruppe der Fortbildung: Personal in Aufnahmeeinrichtungen: Einrichtungsleitungen, Sozialdienste, Wachdienste, Med. Dienste, Hausmeister,...
- Thematische Inhalte der Fortbildung:
  - Ausmaß und Folgen geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen weltweit und in Deutschland
  - Dynamiken von Gewalt in engen sozialen Beziehungen
  - Sexualisierte Gewalt
  - Gewalterfahrungen vor / während / nach der Flucht
  - Trauma als eine mögliche Folge der Gewalt
  - Schutzkonzepte und rechtliche Möglichkeiten
  - Umgang mit betroffenen Frauen
  - Hilfesystem bei GesB in Rheinland-Pfalz
  - Psychohygiene / Selbstfürsorge
- Methodische Überlegungen:
  - Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungen
  - Schaffung einer guten Arbeitsatmosphäre
  - Anknüpfen an eigenen Fällen
  - Sensibilisierung für die Bedarfe und Ambivalenzen betroffener Frauen

## Fortbildung:

### „Frauen – Flucht – Gewalt: erkennen und überlegt handeln“

- Die Fortbildung wurde an folgenden **Standorten** durchgeführt: AFA Speyer, AFA Kusel, AFA Hermeskeil, AFA Ingelheim, ADD Trier, AS Bitburg, ca. 100 Personen verschiedener Professionen.
- **Rückmeldungen** der Teilnehmenden:
  - besonders hilfreich waren die praktischen Übungen,
  - der Austausch mit KollegInnen,
  - Raum für unterschiedliche Ansichten und Auseinandersetzung mit eigenen Bewertungen
  - Viele wünschten sich mehr Zeit für Diskussion, da sehr viel Inhalt und neue Informationen
  - Solche Angebote sollte es häufiger geben
- **Ideen und Anregungen** der TN:
  - Fortbildungen auch für kommunale Beschäftigte
  - Evtl. Wiederholung der Fortbildung mit Zeit für Fallbesprechungen

## Projekt: Telefondolmetschen mit Lingatel

- Testphase von Januar bis April 2017
- Eckdaten der Zusammenarbeit:
  - Nur weibliche Dolmetscherinnen
  - Erreichbarkeit: Montag – Freitag von 8 – 18Uhr
  - Sprachen: Arabisch, Persisch(farsi/dari), Rumänisch, Russisch, Türkisch
- Besonders positiv: schnelle Verfügbarkeit, auch für kurze Nutzung,
- Hilfreiche Ergänzung zur „Live-Dolmetschung“
- Nachteil: nicht für alle Situationen und Themen geeignet
  - es bedarf immer auch persönlicher DolmetscherInnen
- Technische Schwierigkeiten bei Konferenzschaltung (noch)

Wie geht es weiter in 2017?

## **Fortbildung für Ehrenamtliche**

- Zwei ganztägige Fortbildungen von den Vernetzungsstellen: 19. Mai, 1. Juni in Kooperation mit „Aktiv für Flüchtlinge in RLP“
- Fortbildungskonzepte wurden den Kolleginnen im Land zur Verfügung gestellt mit dem Ziel, Schulungen vor Ort durchzuführen



## Wie geht es weiter in 2017?

### **Schnittstellenseminar mit (Ausländer-)Behörden**

- Halbtägige Fortbildung 20. Juni (Frauenhäuser und IST)

### **Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz**

- Vortragsveranstaltung für Leitungen der Erstaufnahmeeinrichtungen (vermutlich Juni)

### **Dolmetschen / Sprach- und KulturmittlerInnen**

- flexible / kurzfristige Lösungen
- Schulungen (Laien-)dolmetscherInnen

Wie geht es weiter in 2017?

## **Fachveranstaltungen für Mitarbeiterinnen der Frauenunterstützungseinrichtungen**

- 24.Oktober in Mainz: verschiedene Fachvorträge z.B. zu geschlechtsspezifischen Fluchtursachen
- im November 2016: „Schutz geflüchteter Frauen vor Gewalt – rechtliche Grundlagen und Möglichkeiten“ in Mainz